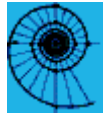


Pythagoras Kepler System

nach Viktor und Walter Schauberger



Kurzbiographie Walter Schauberger



- 1914** Am 26. Juli in Steyrling/Bez. Kirchdorf a. d. Krems, Oberösterreich geboren.
- 1925-33** Bundesrealschule in Wien XIII
- 1933-37** Technische Hochschule (München, Stuttgart, Breslau). Graduierung zum Dipl. Ing. an der Fakultät Maschinenwesen, Fachrichtung Elektrotechnik, TH Breslau.
- 1937-38** Assistent an der TH Breslau
- 1938** Juni bis Oktober: Forschungsauftrag (Nürnberg-Dresden): "Wasserfadenversuch" für Vater Viktor Schauberger.
- 1938-40** Wehrdienst (schwer kriegsbeschädigt, beinamputiert, September 1939)

- 1940-44** Ingenieur-Korps der Luftwaffe; Reichs-Luftfahrts-Ministerium Berlin
- 1944-45** Evakuierung der Familie nach Bad Ischl.
- 1946** Wohnung in Engleithen (Villa Rothstein) bei Bad Ischl.
- 1947** Schwere Erkrankung (Rückenmarksentzündung). Beginn der Auseinandersetzung mit "moderner" Physik (vor allem mit Planck, Einstein und der beginnenden Nutzung von Kernenergie). In dieser Zeit führt ihn sein Weg zurück zu den Ideen und Arbeiten seines Vaters Viktor. Vertiefung seines Verständnisses der Natur und deren biologischen Aufbau, im Gegensatz zu den an der TH gelehrt Grundsätzen. (V.S.: "*Vergiß vor allem, was Du auf der Hochschule gelernt hast.*").
- 1949** Beginn seiner Arbeit zum Aufbau der "GRÜNEN FRONT", der ersten Umweltschutzorganisation Österreichs (Wahlsprüche: "Macht die Erde wieder fruchtbar!" - "Wir müssen die Natur vor den Menschen schützen").
- 1950** Kontakt mit Richard St.Barbe-Baker, der in England die Vereinigung "Men of the Trees" gegründet hatte. Bakers Bemühen galt vor allem den damals noch englischen Kolonien, in denen bedenkenlos Raubbau an Allem betrieben wurde.
- 1951** Reise nach England, Vertiefung der Kontakte zu Ökologen und Physikern (u.a. Chatwick).
- 1952** Gemeinsam mit Baker Vortragsreise durch Österreich (Thema "Wald und Wasser"). Kooperation mit der "Schutzgemeinschaft Deutscher Wald" (Die Reparationszahlungen Deutschlands, vor allen an Frankreich, wurden z.T. mit Holzlieferungen beglichen. Um der daraus resultierenden Überschlagerung entgegenzuwirken, wurde diese Schutzgemeinschaft gegründet). Erster "Tag des Baumes" (später "Woche des Waldes") in Österreich.
- 1954** Vortrag auf der Tagung der "Schutzgemeinschaft Deutscher Wald" in

Kaiserslautern.

- 1956** Stamm-Patent "Bodenbearbeitungsgeräte aus Kupfer" (mit Daniel Swarovski Wattens, Tirol). Eheschließung mit Ingeborg Wessely.
- 1957** Referat bei der Jahrestagung der "Schutzgemeinschaft" in München. Zusatz-Patent zu Bodenbearbeitungs-Geräten.
- 1958** Amerikareise mit Vater Viktor Schauburger (Viktor und Walter Schauburger in Texas) mit dem Ziel der Erforschung und Anwendung der "Implosionstechnik". Rückreise unter Zurücklassen aller Forschungs-Unterlagen und Modelle in den USA. Viktor Schauburger stirbt am 25.Sept., fünf Tage nach Rückkehr in Linz/Oberösterreich. Entschluß Walters, das Erbe seines Vaters zu bewahren und fortzuführen.
- 1959** Kontaktaufnahme mit Aloys Kokaly (ehemaliger Viktor Schauburger-Mitarbeiter). Auf dessen Betreiben gemeinsame Gründung der "Biotechnischen Akademie e.V." mit Sitz in Neviges, Wuppertal, Deutschland.
- 1961** Beginn der "Biotechnischen Lehrgänge" in Deutschland, Schweiz und Österreich.
- 1962** Erste Ausgabe der periodischen Schriftreihe "Implosion", herausgegeben von Aloys Kokaly, erscheint. Einladung der evangelischen Akademie-Forstwirtschaft in Arnoldshain/Taunus, Vortrag "Wald aus der Sicht eines Österreichers".
- 1963** Patent "Reaktionskammern zur Durchführung von physikalischen oder/und chemischen Prozessen" (eiförmige Töpfe mit Blickrichtung Abgasreinigung etc.)
- 1966** Patent zur biologischen Reinigung von Gewässern ("Einrollverfahren").
- 1967** Versuche zur Wasseraufbereitung in Hamburg (Wasserwerke(. Während der 60er-Jahre weitere Experimente und Modellanfertigungen (vornehmlich in Ei-Form und mit hyperbolischen Querschnitten) zur Wasseraufbereitung, Abgasreinigung, Qualitätssteigerung

verschiedener gasförmiger und flüssiger Medien, Beleuchtungskörper.

ab 1970 Gründung der PKS (Pythagoras Kepler Schule) in Bad Ischl/Engleithen. Arbeitsschwerpunkte: Harmonikale Forschung (Monochord), Physik (Kernphysik) und Mathematik (Primzahlen). Konzeption einer nicht-euklidischen Geometrie "Tönender Turm" (ebener Schnitt durch Hyperbolischen Kegel: [Eiformen](#))
Verfassen des "Natur-Ton-Gesetzes".

1994 Am 5. Februar stirbt Walter Schaubeger in Bad Ischl, Engleithen (Villa Rothstein).

Walter hat/hatte drei Kinder:

Tilman (1944 - 1994), Dagmar (* 1946),
Jörg (* 1954)

© PKS 2001

[[Home](#) | [Über PKS](#) | [Kurzbiographien](#) | [Seminare](#) | [Publikationen](#) | [Thema](#) | [PKS-Kupfergartengeräte](#)]

Letzte Änderung: 07.06.2001, SI